

Einführung in probabilistische Verfahren

Donnerstag, 21. Februar 2019

14 - 17 Uhr Hotel Steigenberger Esplanade Jena

Es wird eine Einführung in probabilistische Verfahren erfolgen, mit denen (Misch-)Spuren mit Drop-out und/oder Drop-in-Ereignissen entsprechend der aktuellen ISFG-Richtlinie interpretiert werden können. Dazu werden unter Verwendung des kostenfrei verfügbaren Programms LRmix Studio Fallbeispiele gemeinsam analysiert. Ferner erfolgt eine Einführung in die voll-kontinuierlichen Verfahren, hierzu wird u. a. das ebenfalls kostenfrei erhältliche Programm EuroForMix vorgestellt.

Die Veranstaltung richtet sich an Sachverständige der forensischen Molekulargenetik, die in ihrer Fallarbeit mit Spuren konfrontiert werden, die aufgrund stochastischer Ereignisse allelische Drop-outs und/oder Drop-ins aufweisen. Die Teilnehmer sollten über ein grundsätzliches Verständnis der Spureninterpretation und der damit auftretenden Schwierigkeiten verfügen. Vorerfahrung in der Anwendung probabilistischer Verfahren ist nicht notwendig.

Es wird zunächst eine Übersicht über die verschiedenen mathematischen Modelle (binäre, semi-kontinuierliche und voll-kontinuierliche Modelle) gegeben und anschließend die aktuellen Richtlinien der ISFG vorgestellt.

Es werden gemeinsam Beispiele mit Hilfe des frei verfügbaren Programms LRmix Studio gerechnet, welches beispielhaft die Möglichkeiten und Grenzen der semi-kontinuierlichen Modelle zeigt. Dadurch sollen typische Konstellationen berechnet und der Einfluss einzelner Parameter erlernt werden.

Schließlich wird - u. a. anhand des ebenfalls kostenfrei verfügbaren Programms EuroForMix - ein Einblick in voll-kontinuierliche Modelle gegeben. Dabei werden sowohl das Potenzial als auch die notwendigen Rahmenbedingungen der verschiedenen Ansätze gegenübergestellt.

Referenten:

PD Dr. rer. nat. Marielle Vennemann
Dr. med. Volker Weirich

E-Mail-Adresse für Fragen zum Programm

marielle.vennemann@ukmuenster.de

Teilnehmerzahl:

12-30 Personen

Gebühr 90 EUR
inkl. Pausenverpflegung

Zu dieser Fortbildung melden Sie sich bitte über den 39. Spurenworkshop an.